

Starke Strategie und weitsichtige Philosophie

Nebikon | Die Rekap AG ist die KMU-Partnerin für den Stahl- und Haustechnikhandel

Dank zugkräftiger Unternehmensstrategie und weitsichtiger Unternehmensphilosophie kann sich die Rekap im allgemein rauen Umfeld des Stahl- und Haustechnikhandels im Markt behaupten und konnte zahlreiche neue Arbeitsplätze schaffen.

Seit Mitte der Neunzigerjahre läuft im Schweizer Stahl- und Haustechnikhandel eine bedeutende Strukturveränderung. Dies führte bereits zu massiven Konzentrationen und einer Dominanz durch Grosskonzerne mit ausländischen Besitzern. Dennoch dürfte dieser Prozess noch nicht abgeschlossen sein. Die Folge daraus sind immer anonymere werdende Besitzverhältnisse, welche für die Wirtschaft und die Gesellschaft ernsthafte Gefahren darstellen können. So werden langfristig nur etwa drei bis vier Firmen-Konglomerate, welche die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Handeln (Produzentenverbindungen) mitbringen, verbleiben.

Rekap geht andere Wege

Dieser ungunstigen Entwicklung tritt die Rekap entschieden entgegen. Sie fährt eine äusserst erfolgreiche wie auch neuartige Strategie. Mit Joint Ventures und Kooperationen versucht sie, den Grössenachteil wett zu machen. Abnehmerseits beliefert sie mit ihren hochwertigen Produkten hauptsächlich kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). Die Rekap AG ist selber ein KMU und Partner von KMUs.

Dank dieser Strategie konnte die Unternehmung seit 1999 im Kanton Luzern über 100 neue Arbeitsplätze schaffen. Heute beschäftigt die Rekap AG, Nebikon 63 Mitarbeitende (entspricht 55 Vollstellen) und die Stahl Reiden AG, eine 50-Prozent-Beteiligung der Rekap Holding AG, 52 Mitarbeitende (50 Vollstellen). Lehrlinge werden in Nebikon sieben und in Reiden drei ausgebildet (KV, Logistikassistenten, Mechapraktiker).

Bei der Übernahme des Aktienpakets durch Dr. F.J. Bossart, Rudolf Scheidegger



Die beiden Holding-Partner Franz Wüest (l.) und Rudolf Scheidegger.



HANDEL IN STAHL + HAUSTECHNIK
Nebikon, Hochdorf, Luzern, Olten



Hauptsitz Nebikon.

ger und Franz Wüest beschäftigte die Firma zehn Mitarbeitende in 8,5 Stellen.

Unabhängigkeit steht im Zentrum

Die Rekap Holding wurde im Jahr 2000 gegründet, damit man sich im Stahlhandelsgeschäft gegenüber den grossen Konzernen behaupten kann. Sie ist zu 53 Prozent an der Rekap AG, Handel in Stahl und Haustechnik beteiligt.

Seit April 2001 produziert die einige Monate zuvor gegründete Stahl Reiden AG Bewehrungsstahl nach den Wünschen der Rekap-Kundschaft. Die Stahl Reiden AG, die grösste und modernste Stahlbiegerei in der Schweiz, ist ein Joint Venture der Unternehmungen Ferrox AG, Rothrist und Rekap Holding AG, Nebikon, die mit je 50 Prozent an der Stahl Reiden AG beteiligt sind.

Die dritte Beteiligung der Rekap Holding AG, jene an der Haustechnik Partner AG (HTP), der umsatzstärksten Gruppe im schweizerischen Haustechnikhandel, sichert die Konkurrenzfähigkeit im sehr wichtigen Haustechnikbereich, der für die Rekap nebst dem Handel mit Bewehrungsstahl und Walzprodukten das dritte strategische Geschäftsfeld ist. Durch die Beteiligung an der HTP AG erreicht die Rekap in diesem Geschäftsfeld eine starke Marktposition in den Zentralschweizer Kantonen.

Allianzen geht die Rekap ausschliesslich mit Familienunternehmen ein, deren Besitzverhältnisse man eindeutig kennt. – Allianzen sind erforderlich, damit die Konkurrenzfähigkeit erreicht werden kann. – Auf diese Weise wahrt sich die Firma ihre Unabhängigkeit und Selbstständigkeit; ein Bestreben, das im Zentrum der Unternehmensphilosophie steht. Durch Joint Ventures und Kooperationen mit Partnern der gleichen Denkart werden Wettbewerbsnachteile gegenüber grossen Konzernen im Stahl- und Haustechnikhandelsgeschäft wettgemacht.

Konkurrenzfähigkeit wahren und stärken

Die Rekap unterscheidet sich klar von den anderen Mitbewerbern und sichert

so den unternehmerischen Erfolg und ein solides Wachstum: dies einerseits mit ihrer hauptsächlichlichen Ausrichtung auf KMUs und in ihrem Bestreben nach der Erhaltung von Selbstständigkeit und Unabhängigkeit.

Im Weiteren fördert die Unternehmung ihre Konkurrenzfähigkeit mit ihrer starken Kundennähe, ihrer hohen Bereitschaft zum Wandel und der ausgeprägten gesellschaftlichen Verankerung (aktive gesellschaftliche Rolle des obersten Managements), verbunden mit ihrer Unternehmenstradition von über 100 Jahren. Ein hoher Qualitäts- und Dienstleistungsgrad, bewährte Lieferanten und kompetente Mitarbeitende sind weitere Eckpfeiler, die zur Stärkung der Konkurrenzfähigkeit beitragen.

Bewährte Mehrstandorte-Strategie

Die Rekap pflegt bewusst eine Mehrstandorte-Strategie. Für die Verkaufsgebiete Luzern, Ob-/Nidwalden und Oberriggen bis hin zur Jurahöhe errichtete sie Abhollager in Nebikon, Hochdorf, Luzern und Olten. So können kürzeste Lieferwege und absolute Kundennähe angeboten werden.

Gemäss Auskunft der beiden Rekap-Holding-Partner Rudolf Scheidegger und Franz Wüest hält die Unternehmung an dieser erfolgreichen Standortstrategie fest. «Dadurch erreichen wir den höchsten Anteil an Abholkunden im Schweizer Markt. Zudem erreichen wir mit dieser geliebten Kundennähe eine starke Kundenbindung», betonen Rudolf Scheidegger und Franz Wüest.

Solides Wachstum – neues Stahl- und Spenglereicenter geplant

Damit sie ihre anspruchsvolle Kundschaft noch effizienter bedienen kann, richtete die Rekap ihr gesamtes Stahl- und Spenglereicenter im Februar 2005 in Wauwil, in den Gebäulichkeiten der ehemaligen Glashütte, ein. Damit wurde das Lager den aktuellen Kundenbedürfnissen

angepasst. Allerdings ist dieses Stahl- und Spenglereicenter in Wauwil ein Provisorium. Mittelfristig plant die Rekap in Nebikon einen Neubau. «Damit wollen wir in den Geschäftsfeldern Walzprodukte, Spenglereiprodukte und Tiefbau unsere

Attraktivität verbessern», betonen Rudolf Scheidegger und Franz Wüest.

«Mit diesen grossen Investitionen dokumentieren wir unseren Glauben an die Zukunft.»

mr./pd.

www.rekap.ch

Firmengeschichte

1899 Gründung der Genossenschaft der Schmiede- und Schlossermeister des Wiggertals und Umgebung.

Gründung Stahl Reiden AG mit einer 50-Prozent-Beteiligung durch Rekap Holding AG.

1936 Auflösung der Genossenschaft und gleichzeitige Gründung der Rekap.

Beteiligung an Haustechnik Partner AG (Verbund von zehn Unternehmen des Stahlhandels).
Eröffnung Abhollager Hochdorf.

1987 Eisen + Kohlen AG übernimmt das Aktienmehr der Rekap.

2001 Eröffnung Abhollager Luzern. Produktionsaufnahme der Stahl Reiden AG.
Integration der Filiale Olten der Engel AG und Umbau in ein Abhollager.

1996 ISO 9002-Zertifizierung.

1999 Übernahme des Aktienpakets der Rekap durch Dr. F. J. Bossart, Rudolf Scheidegger und Franz Wüest und Gründung der Rekap Holding AG.

2004 Neuer Standort Olten.

2000 Aktienkapitalerhöhung Rekap AG.

2005 Eröffnung Walzprodukte- und Spenglereicenter in Wauwil.

Organisation der Rekap Gruppe

Rekap Holding AG
Geschäftssitz Nebikon
Gründung 7.2.2000
Aktienkapital 1,65 Mio.

Rekap Stahlhandel AG
Geschäftssitz Nebikon
Gründung 5.1.1899
Aktienkapital 5,0625 Mio.
Anteil Rekap Holding 53 %
Anteil Mitarbeitende 14 %

Stahl Reiden AG (Biegerei)
Geschäftssitz Reiden
Gründung März 2000
Aktienkapital 2,5 Mio.
Anteil Rekap Holding 50 %

Haustechnik Partner AG (HTP)
Geschäftssitz Winterthur
Gründung 1994
Aktienkapital 0,1 Mio.
Anteil Rekap Holding 10 %



Abhollager Olten.



Abhollager Luzern.



Abhollager Hochdorf.



Stahl Reiden AG.